

Bezirksfeuerwehrausschuß tagte in Köflach

Das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg hatte für Montag, den 4. November 1974, um 18 Uhr, zu einer Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in das Gasthaus Gußmack (Kleinhapl) in Köflach eingeladen, welche Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnete.

Erschienen waren und von Bezirksfeuerwehrkommandant K. Strablegg sehr herzlich begrüßt wurden: Oberst Georg Stelzner, Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrarzt-Stellvertreter Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, die Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, August Langmann, Franz Gehr, Fritz Ryschka, Direktor Adolf Aigner und Ing. Walter Haas, die Bezirksfeuerwehrräte Rudolf Reif, Franz Raudner, Peter Pansi, und Ing. Alois Kogler, Bezirksjugendwart Robert Wonisch und Bezirksfunkmeister Gustav Scherz.

Nach der Verlesung des Protokolls von der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 27. Mai 1974 durch den Bezirksschriftführer Abschnittsbrandinspektor Karl Kriehuber, und der einstimmigen Genehmigung desselben, brachte der Bezirksfeuerwehrkommandant seine Mitteilungen:

Am Montag, dem 25. November 1974, wird im Sozialhaus der ÖDK mit dem Beginn um 18 Uhr, der neue Feuerwehrjugendwerbefilm vorgeführt.

Die Landes-Schmeisterschaften für die Feuerwehrjugend finden am 15. und 16. Februar 1975 am Präbichl statt.

Das Schitrainingslager für die Feuerwehrjugend findet bereits vom 8. bis 13. Februar in Murau statt.

In den Sommermonaten ist für die Feuerwehrjugend ein Zeltlager vorgesehen.

Der Landesfeuerwehrtag 1975, der erstmalig in Graz abgehalten wird, folgt dann in der Zeit vom 19. bis 22. Juni. Zugleich 11. Landesfeuerwehrleistungsbewerb und das 5. Jugendfeuerwehrlager.

Als Feuerwehr-Verkehrsregler sind nur bestens ausgebil-

Typengenehmigung und Zulassung) unter die gesetzliche Verpflichtung fallen.

Die Meldungen sind bis zur Kommandantentagung am 23. November 1974 dem Bezirksfeuerwehrkommando zuzuleiten.

Alle Jugendfeuerwehrmänner waren für 9. November, nachmittags, zu einem Vortrag und einem Formalexerzieren nach Krottendorf eingeladen.

Bei Hilfsschatz-Unterstützungsansuchen ist stets eine Bestätigung der zuständigen Krankenkasse beizulegen.

Über das richtige Tragen der Orden und Auszeichnungen ist im Steirischen Feuerwehrblatt (September 1974, Seite 224) nachzulesen.

Die Winterkampfspiele der Steirischen Feuerwehren finden am 22. und 23. Februar 1975 in Mariazell statt.

Am 16. November 1975 findet in der Landesfeuerweherschule in Lebring eine Brandschutztagung der steirischen Betriebsfeuerwehren statt.

Am 4. November, um 17 Uhr, führte der Bezirksfeuerwehrkommandant mit den Abschnittsbrandinspektoren Kriehuber, Langmann, Gehr, Ryschka, Aigner und Haas eine Besprechung durch.

Die Kommandantentagung findet am Samstag, dem 23. November 1974, um 15.30 Uhr im Gasthof Hochstrasser (Kreuzberghof) in Köflach-Piber statt. Nach der Begrüßung folgt ein Vortrag des stellvertretenden Leiters der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule, Dr. Otto Widetschek, über „Gefährliche Güter und ihre Gefahren im Rahmen des Feuerwehreinsetzes“. Den Abschluß bilden die Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten und die Ehrung langjähriger und verdienter Feuerwehrmänner.

An dieser Kommandantentagung haben alle Hauptbrandinspektoren und Oberbrandinspektoren und die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses in Uniform teilzunehmen. Die Einladungen wurden bereits ausgesandt.



dete Feuerwehrmänner, die auch bei ausgesprochenen Verkehrsspitzen in der Lage sind, den Verkehr einwandfrei zu regeln, einzuteilen.

Ölbindemittel sind zur Zeit bei folgenden Feuerwehren gelagert: Voitsberg, Köflach, ÖDK und Edelschrott.

Ein Sanitätskurs für Feuerwehrmänner wird demnächst auf Bezirksebene durchgeführt. Feuerwehrmänner, die diesen Kurs erfolgreich besucht haben, tragen nach der Grundausbildung die weiße Armbinde mit der Aufschrift „Sanitäter“.

Da leider trotz vielfacher Ermahnungen immer wieder bei den Löscharbeiten sogenannte „Adabeis“ den Einsatz der Feuerwehren empfindlich stören, indem diese mit ihren Fahrzeugen die anrückenden Feuerwehren behindern, ergeht an die Gendarmerie das Ersuchen, im Wiederholungsfall parkende Privat-PKW's zu notieren und zur Anzeige zu bringen. Ein ähnliches Ersuchen hat auch der Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat Prugger an einer vor Jahren in Voitsberg stattgefundenen Bezirkstagung zum Ausdruck gebracht, da diese Mißstände leider nicht nur im Bezirk Voitsberg, sondern in vielen Bezirken der Steiermark zu beobachten sind.

Das Landesfeuerwehrkommando Steiermark hat mit Schreiben vom 3. Oktober 1974 zum Ausdruck gebracht, daß auf Grund der Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes 1967, bei PKW's, Kombis und LKW's bis 3,5 t Gesamtgewicht, an den Außensitzen hinter der Windschutzscheibe Sicherheitsgurten angebracht sein müssen.

Bei PKW's und Kombis, welche in der Zeit vom 1. Jänner 1968 bis 31. März 1975 typengenehmigt wurden oder werden und bei LKW's bis 3,5 t Gesamtgewicht, die ab 1. Oktober 1975 zugelassen werden, müssen ab 1. April 1975 Sicherheitsgurten angebracht sein.

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband benötigt dringend die Angabe, für welche Fahrzeuge Gurten montiert werden müssen.

Die Abschnittsbrandinspektoren werden ersucht, bei den Feuerwehren zu erheben, welche Fahrzeuge (mit Angabe der

Unter „Allgemeines“ meldeten sich dann noch zu Wort: Abschnittsbrandinspektor Gehr (3-Tage-Zeltlager am Packer Stausee und Abnahme der ÖSTA-Prüfung; Vorbereitung im Frühjahr 1975; Durchführung während der Hauptferien; — Tauchpumpen, Ölbindemittel, Schaummaterial; die Kommandanten müssen sich über die Anschlußmöglichkeiten der Pumpen — ob Licht- oder Kraftstrom — im klaren sein; angestrebt wird ein einheitliches Lösch-Schaummittel; — Zuteilung von Katastrophengerät an die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg im Gesamtwert von über 200 000 Schilling: Lichtmaschinen, Schmutzwasserpumpen, Greifzüge, Motorsägen und Hebekissen; wodurch ein großer Fortschritt beim Ausrüstungsplan erreicht wurde).

Abschnittsbrandinspektor Ryschka (Weihnachtsaktion für unterstützungsbedürftige Kameraden aus dem Feuerwehr-Hilfsschatz: sofort Ansuchen vorlegen; Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr, Einkommen, soziale Bedürftigkeit und sachliche Begründung anführen; letzter Termin 20. November 1974. — Kurzreferat über „Hochwasser-Katastrophenalarm im Bezirk Voitsberg“).

Bezirksjugendwart Wonisch (Schikurs für die Feuerwehrjugend während der Wintermonate im Bezirk Voitsberg. — Schitrainingslager für die Feuerwehrjugend vom 8. bis 13. Februar 1975 auf der Frauenalpe bei Murau. — Bessere Ausbildung der Kommandanten im Abschnitt III im Feuerwehrfunk; Gerät sofort nach Alarm besetzt halten).

Bezirkschefarzt DDDr. Meissel (Sanitäter haben die Armbinde zu tragen und zu achten, daß der Sanitätskasten im Einsatzfahrzeug vorhanden und stets aufgefüllt ist).

Abschließend dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg allen Kommandanten für ihr Kommen und für ihre sehr rege Mitarbeit.

Bezirksjugendwart Wonisch gratulierte noch dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg und dem Bezirksschriftführer Karl Kriehuber namens des Bezirksfeuerwehrausschusses zum Namenstag.